







ARCHITEKTUR

www.17a.eu
mail@17a.eu

Alpenstraße 17a
D-86343 Königsbrunn
T +49 (0)8231988 86-0
F +49 (0)8231988 86-17









ARCHITEKTUR

DIE ARCHITEKTEN

INHABER

Stefan Degle, Inhaber, Dipl.-Ing. Architekt, Universität Kaiserslautern und Berlin

MITARBEITER

Joachim Eberhardt, Bachelor of Engineering, E2D HS Augsburg

Isabel Bodenmiller, Master of Arts (Ing.), Architektur HS Augsburg

Simona Luppi, Master of Science, Architecture USI

Heiko Thornagel, Dipl.-Ing. Architekt, FH Wiesbaden

Sara Heckenstaller, Assistentin der Geschäftsleitung

Livin Celebi, Werkstudentin



BÜROSTRUKTUR

Bürogründung	als GbR Juni 2009- 2024, danach Einzelunternehmen
Team	2 Inhaber bis 2024, seither 1 Inhaber, 6 Mitarbeiter
Arbeitsplätze	7 PC-Arbeitsplätze
Betriebssystem	MacOS/Windows
Schnittstelle CAD	VectorWorks 2025
Schnittstelle gaeb	NOVA-AVA
Programme	Adobe CS, Microsoft Office, macOS
Schwerpunkt	Wohnungsbau, Verwaltungsbau, Gastronomie, Hotel, Sonderbauten für private und öffentliche Auftraggeber
Leistungsbild	Objektplanung Hochbau I Leistungsphase 1-9 nach HOAI
Besondere Leistungen	Machbarkeitsstudien, Städtebauliche Konzepte, Wettbewerbe

ARCHITEKTUR

LEISTUNGEN

Unser Leistungsspektrum umfasst die Konzeption, Planung und Realisierung von Neu- und Umbauten sowie städtebaulichen Anlagen für öffentliche und private Auftraggeber. Dabei suchen wir jeweils zusammen mit dem Bauherrn oder in Wettbewerben nach skulpturalen architektonischen Lösungen, die sich flächensparend und damit wirtschaftlich errichten lassen. Klare Konzepte, fließende Räume mit situativ gesetzten Öffnungen sowie die Verwendung von einfachen und dauerhaften Materialien stehen am Ende der architektonischen Beschäftigung mit der jeweiligen Bauaufgabe. Bei der Planung der Projekte arbeiten wir mit erfahrenen Fachplanern und Landschaftsarchitekten zusammen. Bei der Ausführung kooperieren wir bei Bedarf mit örtlichen Architekturbüros für die Bauleitung.

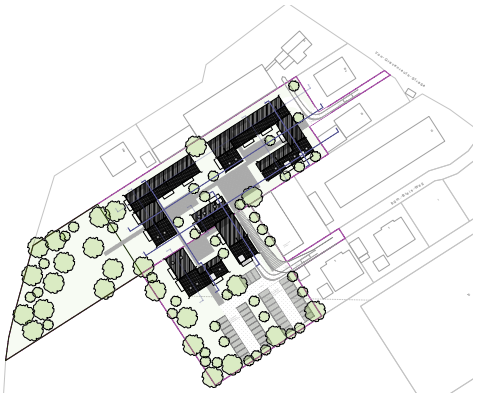
ARCHITEKTUR

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE



Areal Pfundmeir Wohnbebauung, Affing
2025-2026 Planung, LP 3-4

Bauherr	: Privat
Nutzung	: 49 Wohneinheiten, sowie Tiefgarage mit 59 Stellplätzen
Fläche	: ca. 3.969qm WF
Verfasser	: 17A ARCHITEKTUR



Lageplan

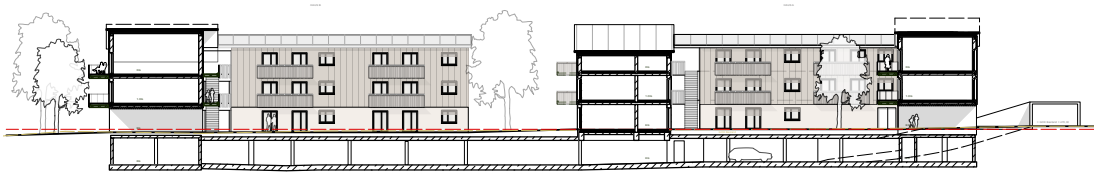
Konzept

Das Projekt umfasst den Neubau von vier Mehrfamilienhäusern (Haus A bis D) mit insgesamt 49 Wohneinheiten sowie einer Atelier-/Werkstatteinheit auf einem ehemaligen Sägewerksgelände in Affing. Die bestehenden Gebäude (Durchfahrtshalle und Sägewerk) werden bauseitig abgebrochen. Auf einem brachliegenden Sägewerksgelände in 86444 Affing ist die Entwicklung eines Wohnquartiers geplant. Das Projektgrundstück umfasst eine Fläche von ca. 10.485,5 m². Geplant sind vier zwei- bis dreigeschossige Wohngebäude (Haus A–D) mit insgesamt 49 Wohneinheiten, sowie einer Atelier-/Werkstatteinheit.
Das Wohnquartier zielt auf eine Nutzungsmischung mit unterschiedlichen Wohnformen und Zielgruppen (Singles, Familien, Senioren) ab. Das Quartier wird weitgehend autofrei geplant.

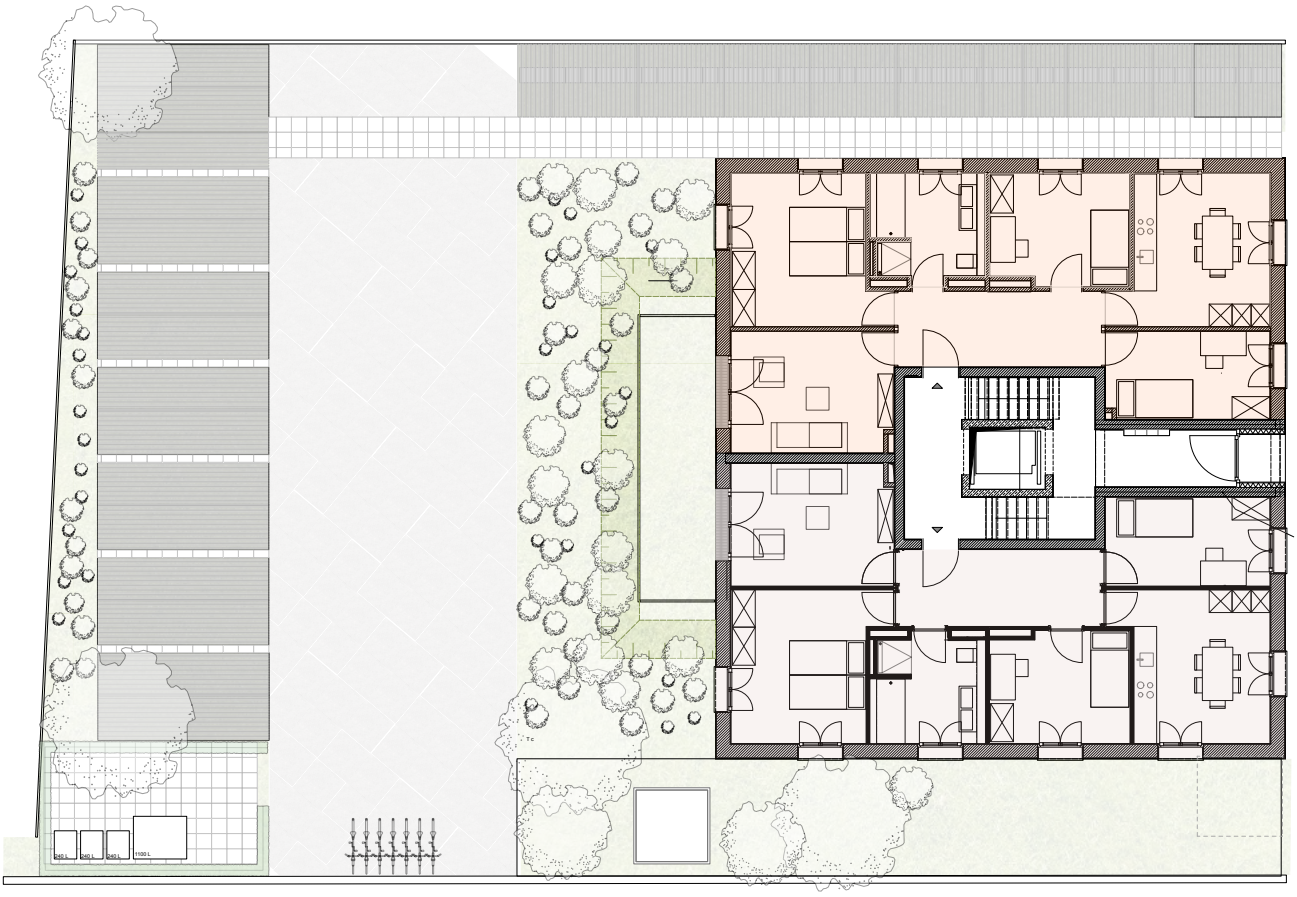
HAUS B



Ansicht West



Schnitt



Flurstrasse 37, Wohnbebauung in Augsburg Oberhausen 2024-2026, Fertigstellung 2027

Bauherr : Drei A / HAUSBAUGmbH, Alpenstraße 17a, 86343 Königsbrunn, A: Privat
Nutzung : 8 Wohneinheiten, sowie 8 Stellplätzen
Fläche : gesamt ca. 700qm WF
Verfasser : 17A ARCHITEKTUR



Lageplan

Konzept

Das Grundstück Flurstraße 37 besticht durch seine Lage in der Nähe des Hettenbaches. In 15 Minuten fussläufig, erreicht man den Helmut-Haller-Platz mit dem Oberhauser Bahnhof und der Haltestelle Straßenbahnlinie 2 (7 Straßenbahnstationen zur Uniklinik) und etlichen Busverbindungen.

Die hochwertigen geplanten 8 Wohnungen mit jeweils 4 Zimmern (á ca. 90 qm) mit großzügigen Balkonen bzw. Loggien, die beiden Dachgeschosswohnungen erhalten eine Dachterrasse, orientieren sich nach Westen zu einem parkähnlichen Areal in dem sich auch die 7 Carportstellplätze sowie die Fahrradstellplätze befinden. Ergänzt werden die Wohnungen durch großzügige Hobbyräume im Hochparterre, welche in der Wohnflächenberechnung noch nicht berücksichtigt wurden.

Die Wohnungen werden nach dem aktuellen NF-Standard errichtet und befinden sich in einer zentralen Lage nahe dem Naherholungsgebiet entlang der Wertach.
Alle Einrichtigungen des täglichen Lebens befinden sich fußläufig in der Nähe.



Ansicht West



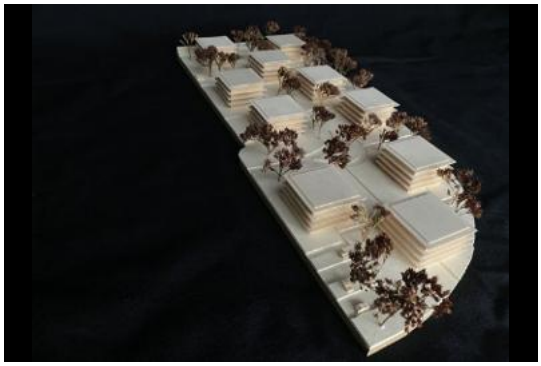
Markt Kaufering, 120 geförderte Wohnungen auf den Lechfeldwiesen V 2021-2025, 1. Rang, 2. Preis Nichtoffener Realisierungswettbewerb

Auftraggeber : Markt Kaufering, Pfälzer Str. 1, 86916 Kaufering, A: Herr Bürgermeister Thomas Salzberger
Nutzung : 1.BA 120 geförderte Wohnungen mit 175 TG-Stellplätzen + 2. BA ca. 50 freifinanzierte Wohnungen mit 72 TG-Stellplätzen
Fläche : 1.BA ca. 10.000qm GF, ca. 7.572 qm Wohnfläche, 2. BA ca. 4.150qm GF, ca. 3.100qm Wohnfläche
Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Zusammen mit bl9 Landschaftsarchitekten, München

Konzept

Das neue „Quartier auf den Lechfeldwiesen V" fügt sich mit seiner klaren städtebaulichen Struktur harmonisch in die Umgebung ein. Es umfasst insgesamt zehn 4-geschossige Baukörper: Im Westen entstehen 120 geförderte Wohnungen, im Osten rund 50 freifinanzierte Einheiten. Ein zentraler, parkähnlicher Grünbereich mit Spielplatz dient als Treffpunkt für das gesamte Quartier und wird durch einen Gemeinschaftsraum sowie eine Werkstatt im zentralen Gebäude ergänzt.

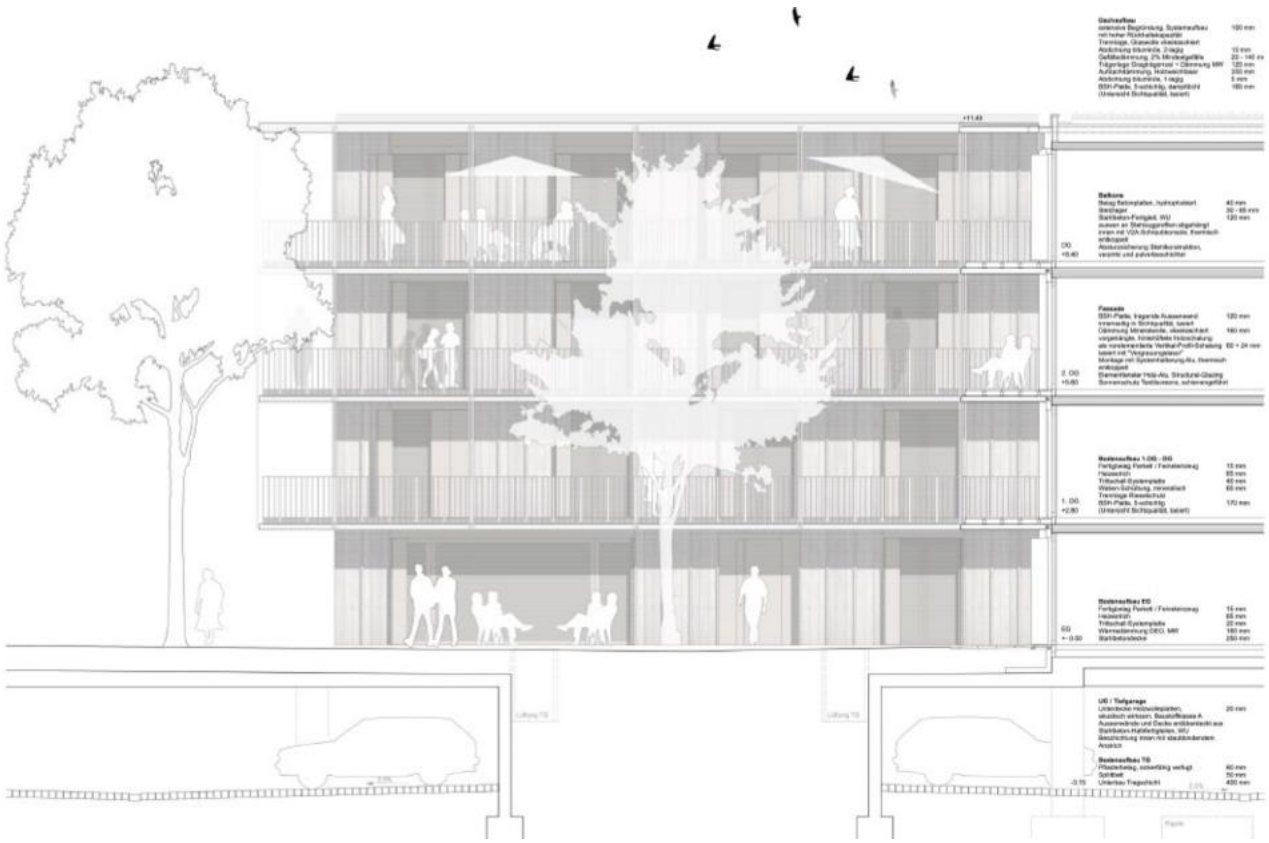
Dank kompakter Bauweise und modularer Grundrisse überzeugt das Entwurfskonzept durch hohe Wirtschaftlichkeit in Planung und Ausführung. Die Verwendung wertiger, trennbarer und recyclingfähiger Materialien wie Holz und Beton garantiert zudem eine nachhaltige Bauweise.



Modellbild



Laubengang



Fassadenschnitt

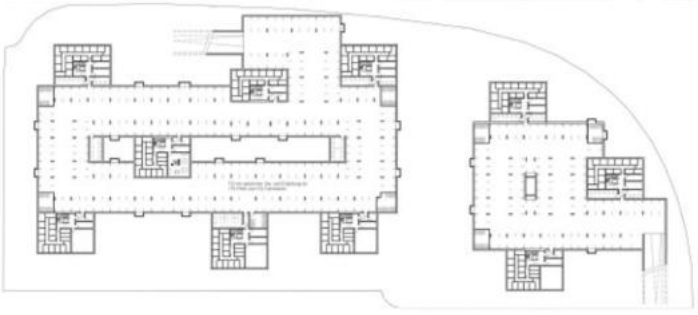
Markt Kaufering, 120 geförderte Wohnungen auf den Lechfeldwiesen V 2021-2025, LPH 1-8



Grundriss 1.OG



Grundriss EG



Grundriss UG





Theresienstraße 2 und 2a, Wohnen in Augsburg - Rechts der Wertach
2016-2017 Planung, Realisierung 2021-2022, LP 1-8

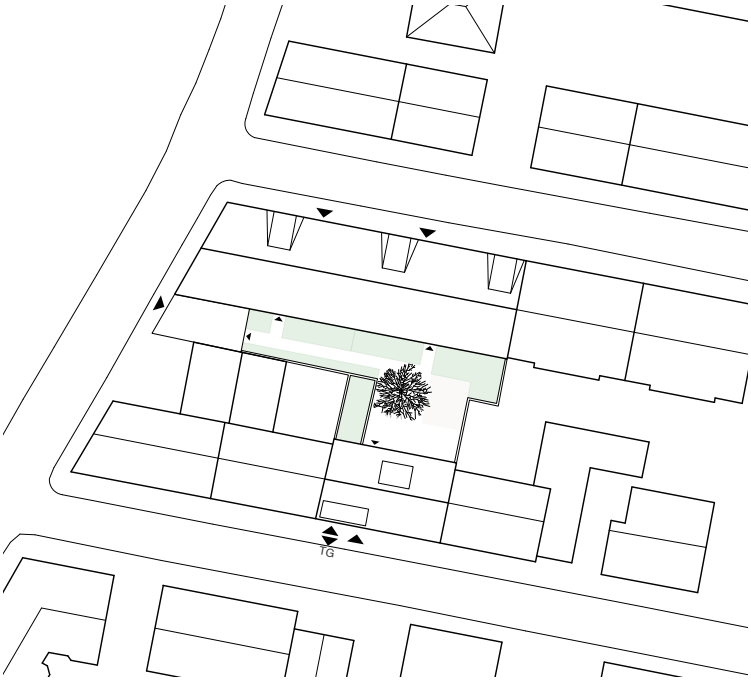
Auftraggeber : Drei A / HAUSBAUGmbH, Alpenstraße 17a, 86343 Königsbrunn, A: Herr Klaus Beran
Nutzung : 22 Wohneinheiten mit Terrassen, Loggien und Gartensowie Tiefgrage mit 22 Stellplätzen
Fläche : Wohnungen mit 40 - 142qm, gesamt ca. 2.125qm Wohnfläche
Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276,inkl. MwSt. ca. 6,5 Mio Euro
Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits

Konzept

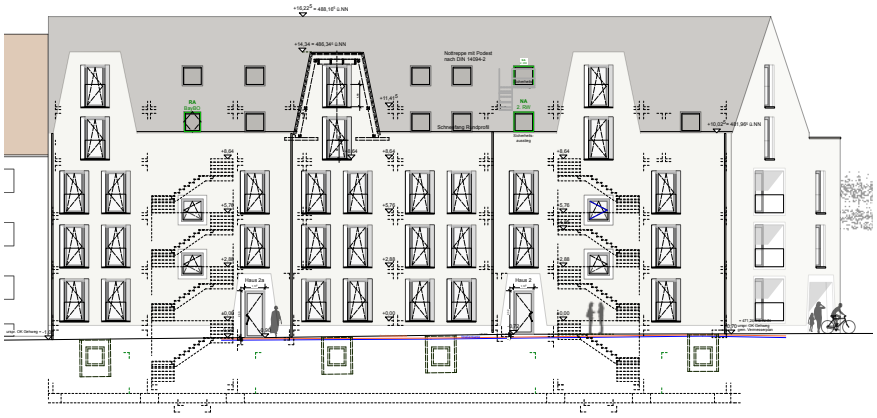
Gleich am Wertachufer auf einer ehemaligen Reifenzentrale werden 22 barrierearme und differenziert geschnittene Wohnungen errichtet. Von der kleinen Apartmentwohnung bis zur Maisonette bzw. Dachgeschosswohnung mit Loftartiger Nutzung ist alles dabei. Der nördliche Bauteil wird neu errichtet. Das südliche ursprünglich als Büro genutzte Haus wird saniert und umgebaut. Nach aufwändiger Abstimmung mit der Stadt Augsburg inklusive Vorstellung im Baukunstbeirat der Stadt Augsburg kann dieses Projekt nun bald verwirklicht werden: Neue zentrale Wohnungenfür Augsburg.



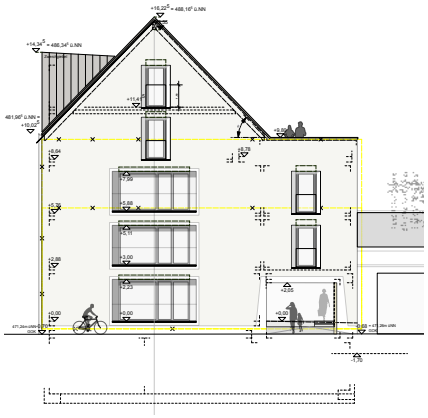
Rendering Straßenansicht



Lageplan



Ansicht Nord



Ansicht West

Theresienstraße 2 und 2a, Wohnen in Augsburg - Rechts der Wertach
2016-2017 Planung, Realisierung 2021-2022, LP 1-8



2. Obergeschoss



Studio 17A ARCHITEKTUR in Königsbrunn
2015-2016, Realisierung eines Bürohauses als Aufstockung, LP 1-8

Bauherr : Theo Degle, Alpenstraße 17a, 86343 Königsbrunn
Nutzung : Büro auf vier Ebenen mit Besprechungsraum, 108qm Bürofläche
Kosten : KGr. 300+400 DIN 276, inkl. MWSt: ca. 0,5 Mio Euro
Verfasser : 17A ARCHITEKTURGbR StefanDegle und Andreas Matievits
Auszeichnung : Architektouren 2017, Veröffentlicht in DAB 1-2018, thomaswechspreis2018, Holzbaupreis Bayern 2018

Außen Weiß - Innen Schwarz

Zur Entwicklung von Büroflächen wurde eine ehemalige Doppelgarage mit Massivholz aufgestockt. Die ehemalige Beton-Doppelgarage wurde zum Eingangs- und Besprechungsraum mit angegliederter Garderobe, Teeküche, Server- und Sanitärraum. Die oberen Geschossewurden aus massiven Brettsperrholz Wand-, Decken- und Dachelementen aufgebaut, wobei die innere Oberfläche in Industrieoptik sichtbar bleibt. Eine in den Betonsockel abgehängte Holztreppe führt linear in die oberen drei Geschossemit jeweils einem Büroraum mit je zwei bis vier Arbeitsplätzen. Die oberen Geschosse sind nach Westen orientiert und erhielten raumhohe und raumbreite Festverglasungen mit außenliegenden Markisen mit schwarzer, sichtdurchlässiger Bespannung.
Die Räume sind dreiseitig umlaufend mit Holzregalen ausgestattet und können über Schiebetüren voneinander abgetrennt werden. Seitliche Öffnungsflügel mit äußeren in die Fassadeintegrierten Läden stellen die Belüftung und den zweiten Rettungsweg sicher. Innere Läden verdecken die Öffnungsflügel. Fugen in den äußeren und inneren Läden ermöglichen eine unsichtbare Lüftung.

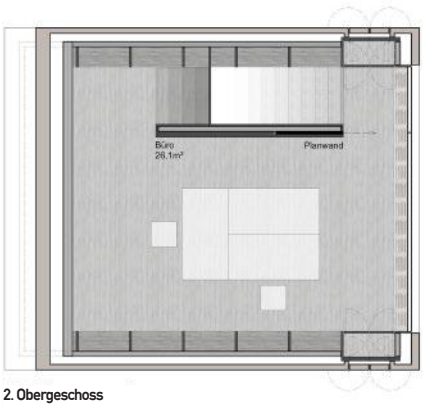
Auszeichnungen:
- Architektouren 2017
- SHORTLISTundthomaswechspreis2018
- Holzbaupreis Bayern 2018



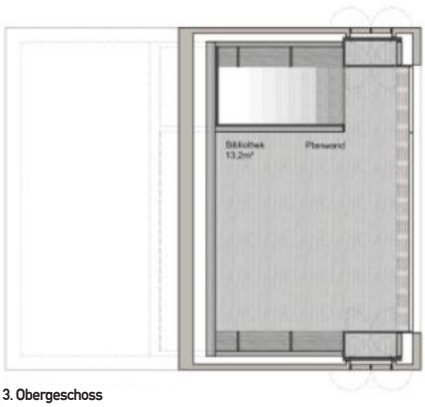
Lageplan



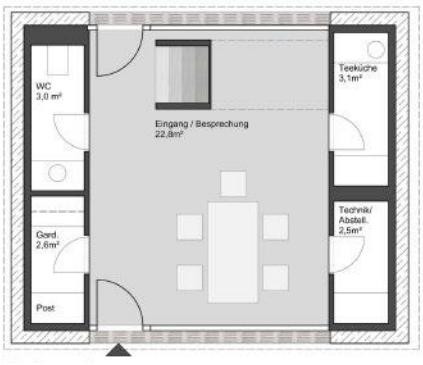
Studio 17A ARCHITEKTUR in Königsbrunn
2015-2016, Realisierung eines Bürohauses als Aufstockung, LP 1-8



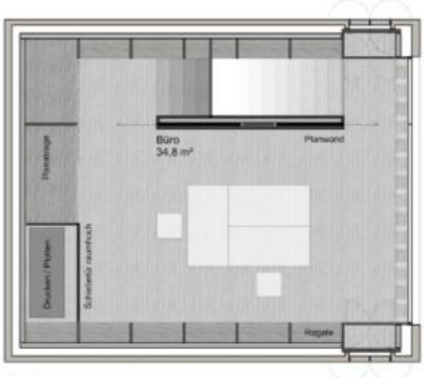
2. Obergeschoss



3. Obergeschoss



Erdgeschoss



1.Obergeschoss



Mehrfamilienvilla in Augsburg-Göggingen, Deutscher Ziegelpreis 2019 2013-2016, Realisierung von 12 Wohneinheiten, LP 1-8

Bauherr : Drei A / HAUSBAUGmbH, Alpenstraße 17a, 86343 Königsbrunn, A: Herr Klaus Beran
Nutzung : 12 Wohneinheiten mit Terrassen, Loggien und Garten mit 76 - 155qm, gesamt ca. 1.370qm WF sowie Tiefgrage mit 15 Stellplätzen
Kosten : KGr. 300+400 DIN 276, inkl. MWSt: ca. 3,4 Mio Euro
Verfasser : 17A ARCHITEKTURGbR Stefan Degle und Andreas Matievits
Auszeichnung : Architektouren 2016, Anerkennung beim deutschen Ziegelpreis 2019

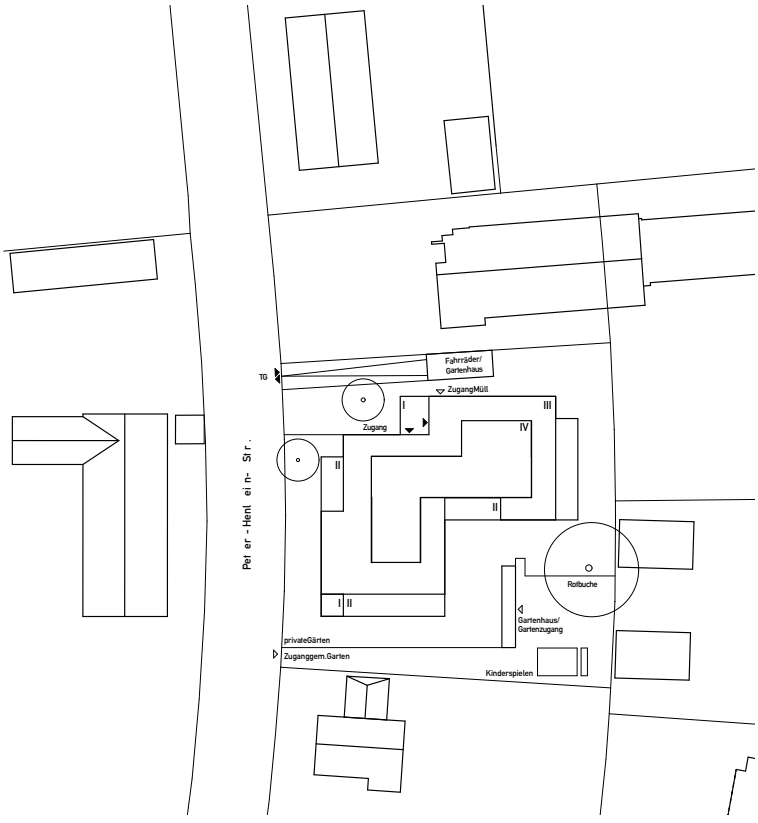
Konzept

In ruhiger Wohnlage entsteht neben einer alten Rotbuche eine exklusive Wohnanlage mit insgesamt 12 Wohnungen und einer Tiefgarage mit 15 Stellplätzen. Die Wohnungen können flexibel als Loft, und mit unterschiedlichen Zimmeraufteilungen zugeschnitten werden und so individuell auf die Bewohner zugeschnitten werden. Neben großzügigen untereinander versetzt angeordneten und damit blickgeschützten Loggien, Terrassen und Dachterrassen gibt es einen gemeinschaftlichen Gartenanteil bei der alten Rotbuche.

Das Gebäude wird nach EneV 2009 in Massivbauweise ohne die Verwendung eines WDVS errichtet. Die Verwendung von einfachen, aber dauerhaften Materialien, wie Hochlochziegel, Beton, Putz und Holz sowie eine Dreifach-Verglasung sichern einen langfristigen Werterhalt und niedrige Unterhaltungskosten bei hohem Wohnkomfort.

Projektstatus: Fertiggestellt

Auszeichnung:
- Architektouren 2016
- Anerkennung Deutscher Ziegelpreis 2019



Lageplan



Mehrfamilienvilla in Augsburg-Göggingen
2013-2016, Realisierung von 12 Wohneinheiten, LP 1-8



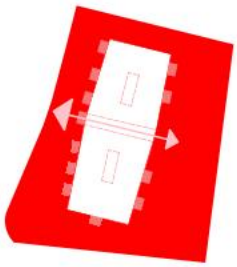


Wohnbebauung Beethovenpark, Gustav-Mahler-Straße, Neusäß
2015-2019, Realisierung 40 WE geförderter Wohnungsbau, LP 1-8

Bauherr : Hans und Hermine Sailer Stiftung, Neusäß, Rainthalstraße 27, 83435 Bad Reichenhall
Vertretung : ITP Wohnpark Augsburg Neusäß GmbH & Co. KG, an den Römerhügeln 1, 82031 Grünwald, A. Herr J. Siebert
Nutzung : Neubau von 40 barrierefreien geförderten Wohneinheiten mit 39 TG-Stellplätzen, 5.216qm BGF nach DIN 277
Kosten : KGr. 300+400 DIN 276, inkl. MWSt: ca. 7,2 Mio Euro
Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits

Konzept

Auf dem ehemaligen Sailer Areal in Neusäß bei Augsburg werden in der Gustav-Mahler-Straße 40 geförderte Wohnungen errichtet. Leicht divergierende Außenwände vermitteln zwischen den schmalen Nordfassaden und dem breiteren Mittelteil. Dort erschließt ein zentraler Durchgang über zwei separate Treppenhäuser die durchgehend barrierefreien Wohnungen. Diese sind zumeist in zwei bis drei Himmelsrichtungen orientiert und erhalten jeweils großzügige Balkone oder Terrassen. Projektstatus: Fertiggestellt



Erschließungskonzept gemeinsamer Durchgang





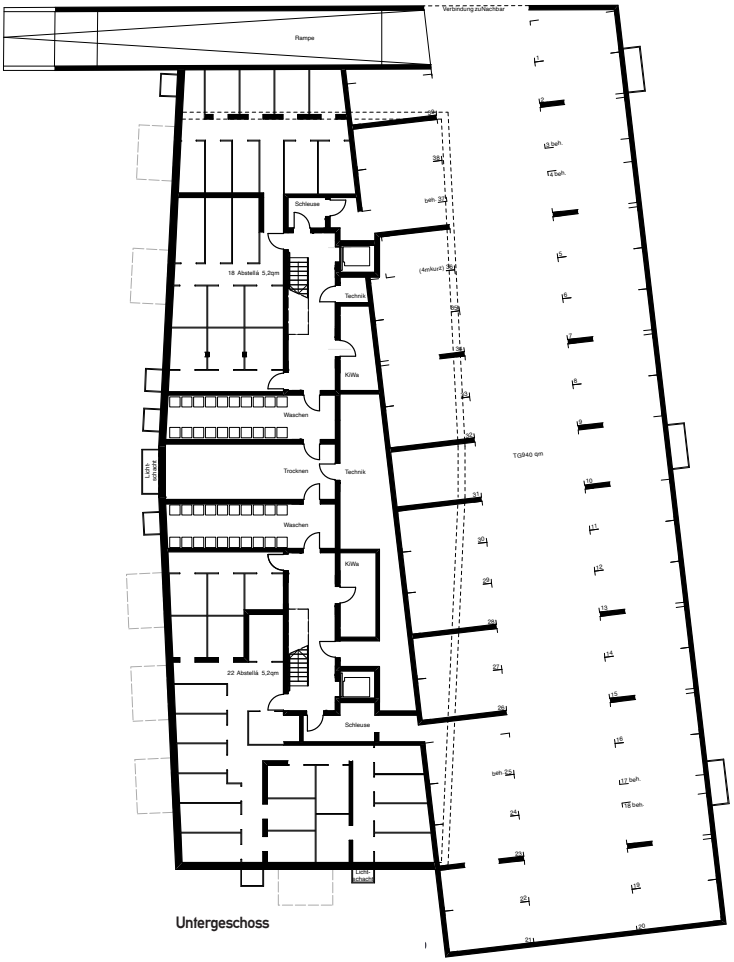
Wohnbebauung Beethovenpark, Gustav-Mahler-Straße, Neusäß
2015-2019, Realisierung 40 WE geförderter Wohnungsbau, LP 1-8



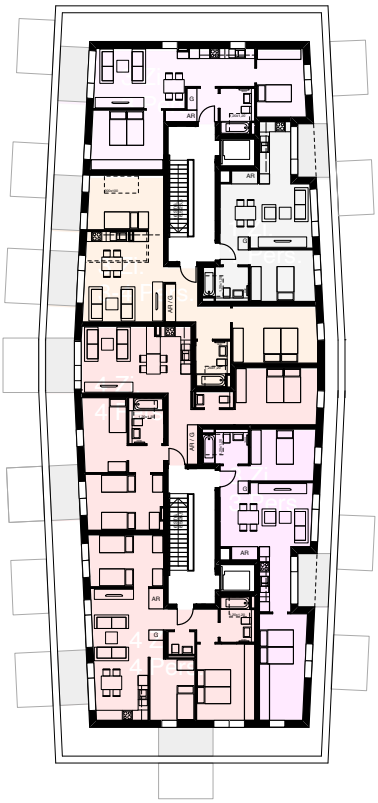
Erdgeschoss



1.-3. Obergeschoss



Untergeschoss



4. Obergeschoss

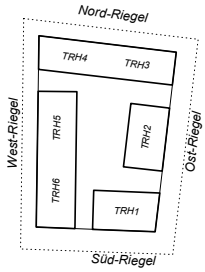


Wohn-, Büro- und Geschäftshausmit Tiefgarage, Papierbach Landsberg 2018-2021, Umplanung und Realisierung, LP 2-8

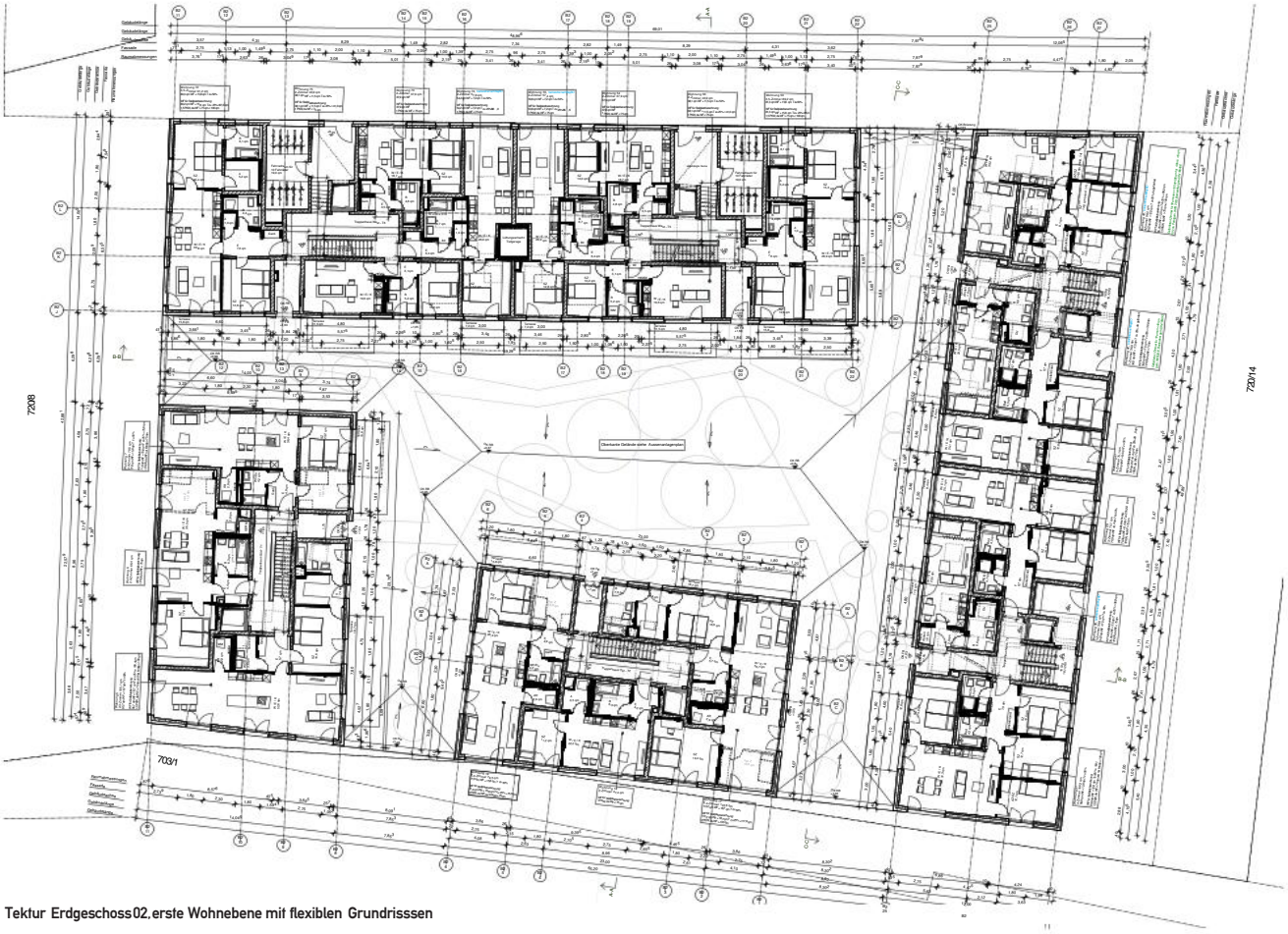
Auftraggeber : Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft mbH, Gautinger Straße 1d, 82319 Starnberg, Herr B. S. Johansson
Nutzung : Umplanung von 17.000qm BGF Wohn-, Büro- und Gewerbeflächen inkl. Tiefgarage, 86 Wohneinheiten
Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 24 Mio Euro
Verfasser : 17A ARCHITEKTURGbR Stefan Degle und Andreas Matievits (ursprüngl. Eingabe: KOPPERROTH Architektur & Stadtumbau, Berlin mit Aldinger Architekten, München)

Konzept

Ein fertig geplantes Wohn-, Büro- und Geschäftshaus mit Tiefgarage wird unter Beibehaltung der bereits als Bauantrag eingereichten Außengeometrie gemäß Bebauungsplan so umstrukturiert, daß statt 65 große Wohnungen nun insgesamt 86 Wohnungen auf den gleichen Plattformen Platz finden. Die Grundrisse wurden so strukturiert, daß bereits teilweise verkaufte Wohnungen die Möglichkeit erhalten, zusätzliche Zimmer abzutrennen. Dadurch erhalten die Wohnungen marktgängige Größen unter Berücksichtigung der Zimmeranzahl. Die Geschosshöhen der Obergeschosse wurden beibehalten. Die Tiefgarage wurde so umgeplant, daß diese nun in allen Bereichen barrierefrei zugänglich ist. Die Fassaden wurden so angepasst, daß sie trotz der größeren Anzahl der Wohnungen ähnliche Gestaltungsmerkmale aufweist und funktional und wirtschaftlich umsetzbar ist. Die erforderliche Tektur wurde genehmigt und der Baubeginn ist erfolgt. Die Gebäude erhält mit KfW 55 einen erhöhten Wärme- sowie einen erhöhten Schallschutz und wird im Rahmen der Quartiersplanung durch eine eigene Energiezentrale versorgt. Innerhalb der Werkplanung wurden weitere Anforderungen des Bauherrn entwickelt und unter Einbeziehung des Generalunternehmers sukzessive eingearbeitet.




Innenhof

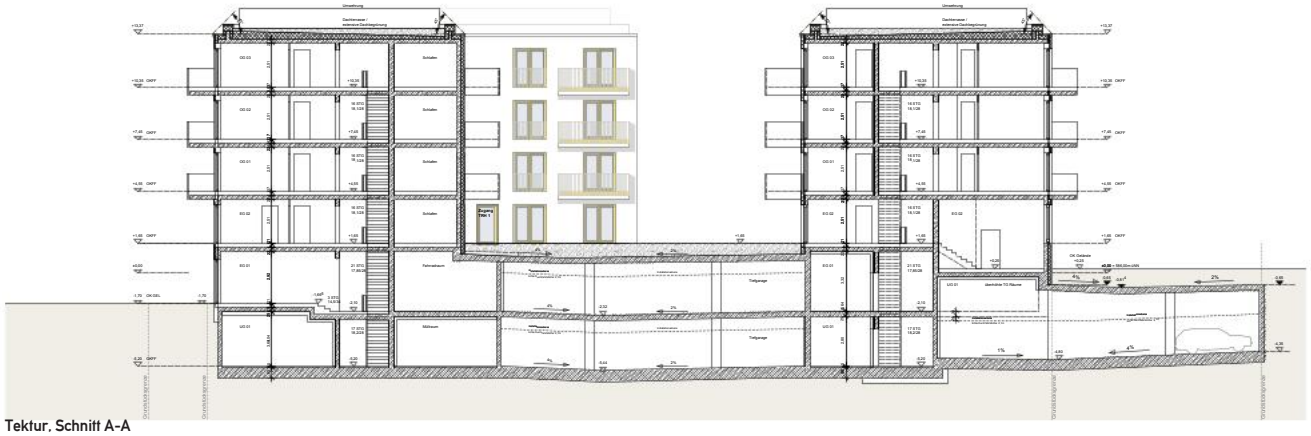


Tektur Erdgeschoss 02, erste Wohnebene mit flexiblen Grundrisssen

Wohn-, Büro- und Geschäftshaus mit Tiefgarage, Papierbach Landsberg 2018-2021, Umplanung und Realisierung, LP 2-8



Tektur, Ansicht Nord

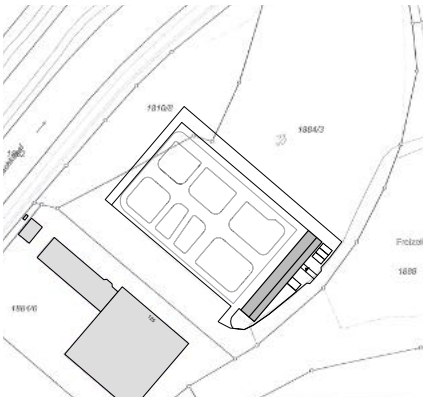


Tektur, Schnitt A-A



Jugendverkehrsschule Rosenau, Augsburg
2019-2023, Planung und Realisierung, LP 2-8

Auftraggeber : Stadt Augsburg, vertreten d. d. Oberbürgermeister
Nutzung : Neubau Jugendsverkehrsschule
Verfasser : 17A ARCHITEKTURGbR Stefan Degle und Andreas Matievits



Konzept

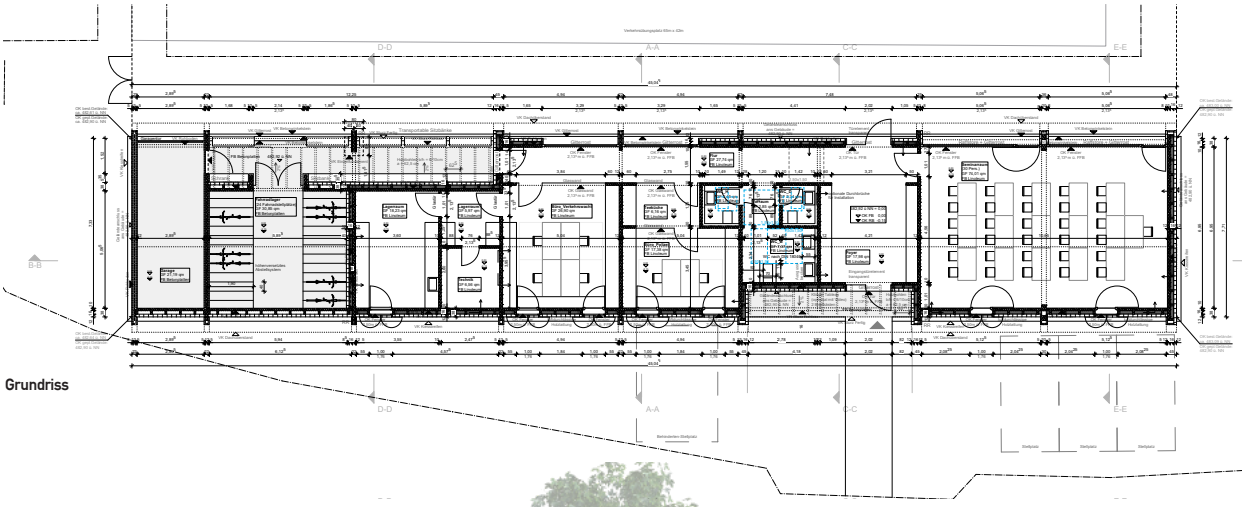
Auf dem Areal an der Gabelsbergerstraße in Augsburg wurde der Neubau der Jugendverkehrsschule realisiert.
Der langgestreckte, eingeschossige Baukörper prägt mit seiner präzisen Kubatur und der dunklen Holzverschalung den Ort.
Leicht geneigte Außenstützen gliedern die Fassade und verleihen dem Gebäude einen eigenständigen, dynamischen Rhythmus.
Große, bodentiefe Fensterfronten öffnen die Schulungs- und Aufenthaltsräume weit zum vorgelassenen Verkehrsübungsplatz und sorgen für optimale Lichtverhältnisse im Inneren.

Im Kontrast zur gedeckten, zurückhaltenden Gebäudehülle empfängt das Innere die Besucher mit einem durchgängigen, leuchtend gelben Farbkonzept. Dieser kräftige Ton prägt die Böden, Wände und Einbauten der Flure sowie Garderobenbereiche, schafft eine frische, kindgerechte Lernatmosphäre und sorgt für eine hohe Orientierbarkeit.
Funktional gliedert sich der Baukörper in klar voneinander getrennte Bereiche für Schulung, Sanitäranlagen und Nebenräume, die über ein zentrales Eingangsmosaik erschlossen werden.

Projektstatus: Fertiggestellt.



Foyer



Grundriss



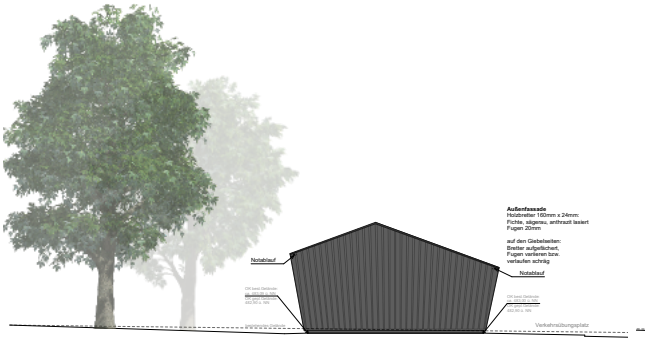
Ansicht West

Jugendverkehrsschule Rosenau, Augsburg
2019-2023, Planung und Realisierung, LP 2-8

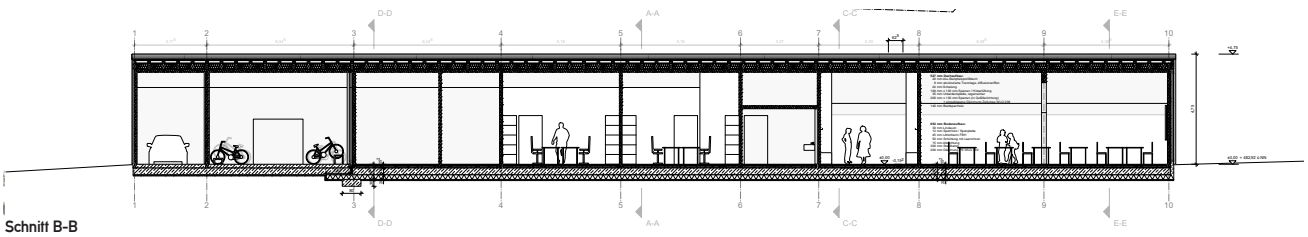




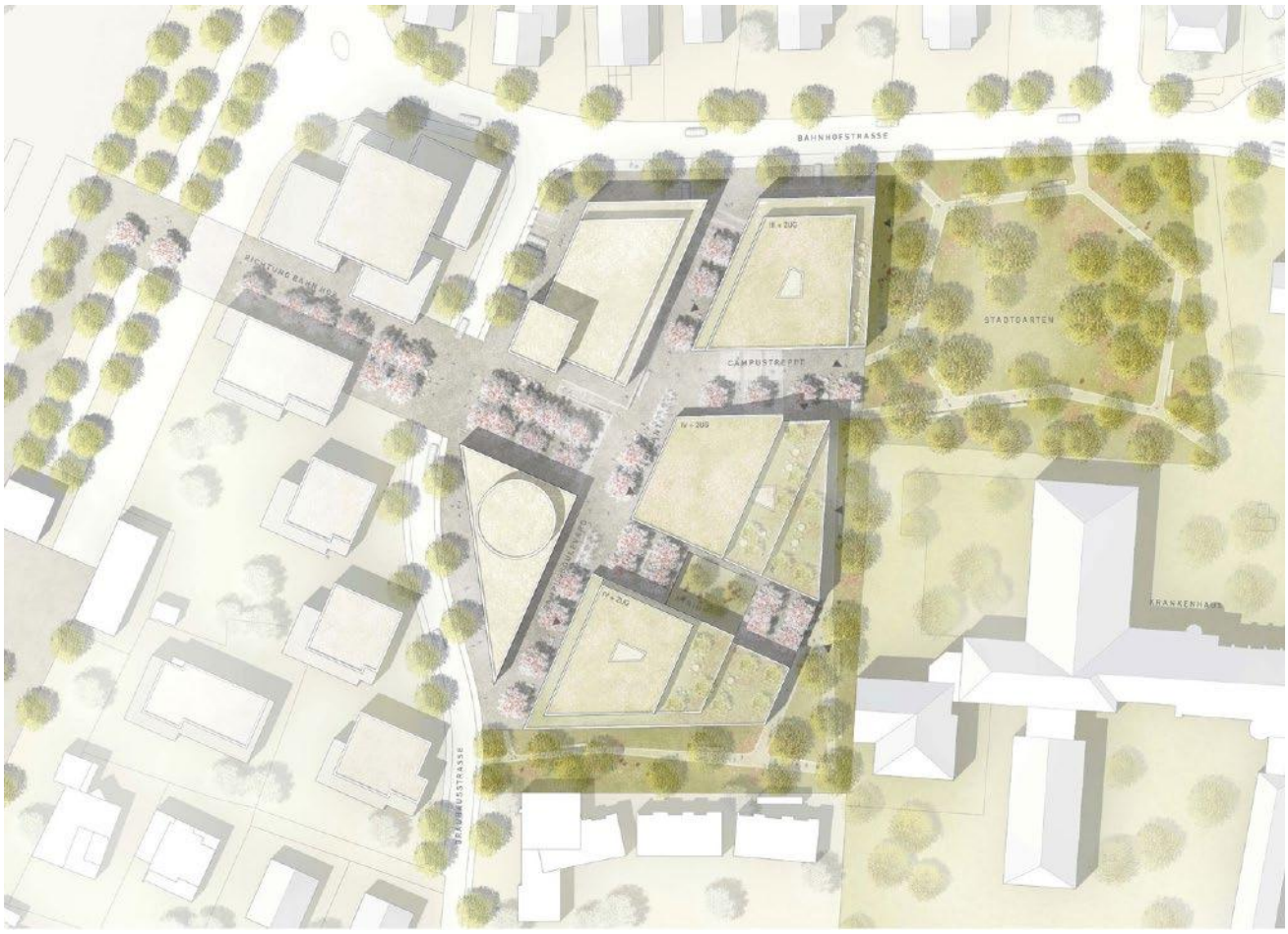
Schnitt A-A



Ansicht Nord



Schnitt B-B



BUSINESS AREA TUTZING
2018-2024 beschr. Realisierungswettbewerb, 2. Preis→ Auftrag Klinik

Auftraggeber : Business Aeria Tutzing GmbH, Gautinger Straße 1d, 82319 Starnberg, A. Herr Konstantin von Abercron
Nutzung : Hochflexible Nutzung als Gewerbe, Hotel, Büro, Läden oder Klinik; Tiefgarage
Fläche : Gesamt ca. 17.500qm oberirdische GF, ca. 208 Tiefgaragen Stellplätze, Auftrag Klinik: 6.447qm BGF (r+s) mit 75 Zimmern etc.
Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 15Mio Euro
Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Zusammen mit terra.nova Landschaftsarchitektur, München

Konzept

Im vorgestellten Entwurfskonzept wird der zugrundeliegende Bebauungsplan mit seinen 5 Hauptbaukörpern, dem Boulevard, sowie den Sichtachsen zwischen GE3-GE5 geringfügig angepasst. Zentrales Element der Freiraumgestaltung ist der neue Boulevard, welcher die nördliche Bahnhofstrasse mit der Bräuhausstrasse verbindet. Er erschließt großzügig das neue Areal und dient im weiteren Verlauf der Anbindung an den Klinikpark. Durch eine qualitätsvolle Gestaltung und ein fein differenziertes Angebot an Aufenthaltsmöglichkeiten erhält der Freiraum einen offenen, eigenständigen Campuscharakter und dient somit als attraktiver und prominenter Auftakt zum Ortskern von Tutzing. Die Gebäude GE3 und GE5 werden jeweils mit attraktiven Lobbys vom Boulevard, das Gebäude GE4 von der Parkebene erschlossen, wobei über interne Treppen um einen Luftraum ein Sichtbezug über alle Geschosse entsteht und Licht in die Mitte der Gebäude fällt. Die Gebäude sind hochflexibel konzipiert, so dass Büros/Praxen bzw. Geschäfte mit bis zu 400 qm Einheiten bzw. auch grössere zusammenhängende Nutzungseinheiten bis hin zur Nutzung des gesamten Gebäudes realisiert werden können. Als Nutzung ist für nahezu alle Geschosse sowohl gewerbliches Wohnen als auch Büronutzung/Praxen möglich. Die Organisation der Baukörper in 400 qm Einheiten sowie die Bereitstellung von zwei baulichen Rettungswegen garantieren hohen Rettungskomfort, wodurch die Gebäude mit verhältnismäßig geringen Aufwand kostengünstig erstellt werden können. Status Klinik: Genehmigung liegt vor.



Boulevard


Schnitt



BUSINESS AREA TUTZING
2018-2022beschr. Realisierungswettbewerb, 2. Preis→ Auftrag Klinik



Alternative Nutzung



Alternative Nutzung



Grundrisse Boulevard



Grundrisse Obergeschoss

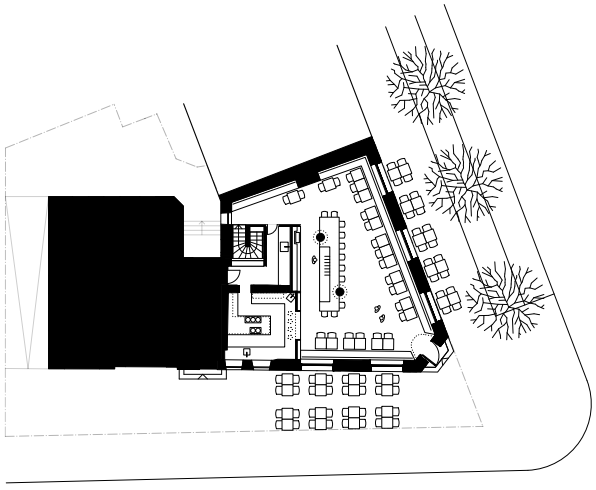


ALTE LIEBE Augsburg
2018-2019 Realisierung Ausbau Restaurant, LP 1-8

Auftraggeber : keine Angabe
Nutzung : Reduziertes Ambiente für den Fokus auf außergewöhnliche Speisen
Fläche : ca. 55 qm Nutzfläche
Verfasser : 17A ARCHITEKTURGbR Stefan Degle und Andreas Matievits
Auszeichnung : Architektouren 2020, Thomas WechsPreis 2021

Konzept

In einem ehemaligen Ladengeschäft im zentralen Beethovenviertel in Augsburg findet das altbekannte Restaurant von Benni Mitschele zusammen mit seinem Team eine neue Heimat. Mit einem reduzierten Ambiente - cremefarbene Wände mit Regalen, eine schwarze Einrichtung sowie ein anthrazitfarbener Terrazzo aus Lechkieseln - wird der Fokus des Gastes auf die Speisen gerichtet. Ein poröser Akustikputz sorgt für eine angenehme Atmosphäre.

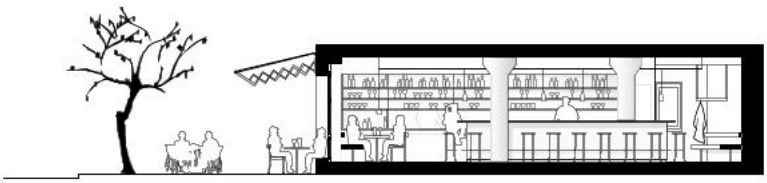


Grundriss Erdgeschoss



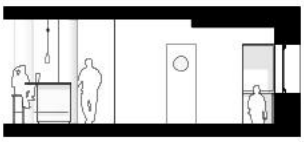


ALTE LIEBE Augsburg
2018-2019 Realisierung Ausbau Restaurant, LP 1-8

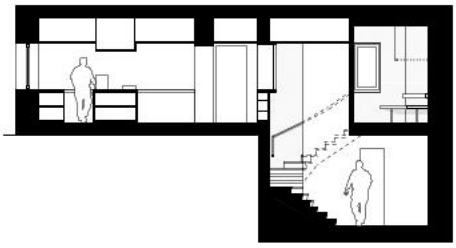


Alpenstraße

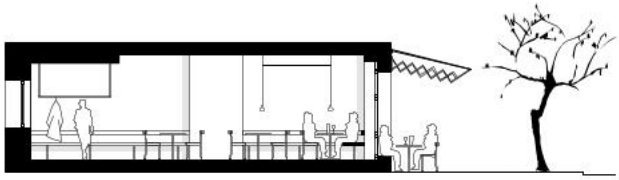
Küche I Bar



Bar I Spülküche I Treppenabgang



Küche I Treppe I Fenster West

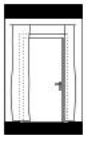


Garderobe I Sitzbank Nord

Bismarckstraße



Fenster I Sitzbank Ost



Eingang



Fenster I Sitzbank Süd I Küche

Innenansichten

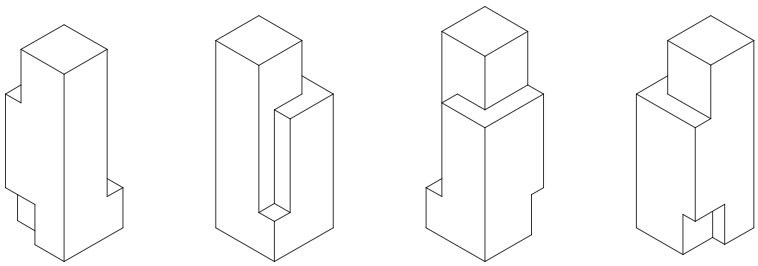


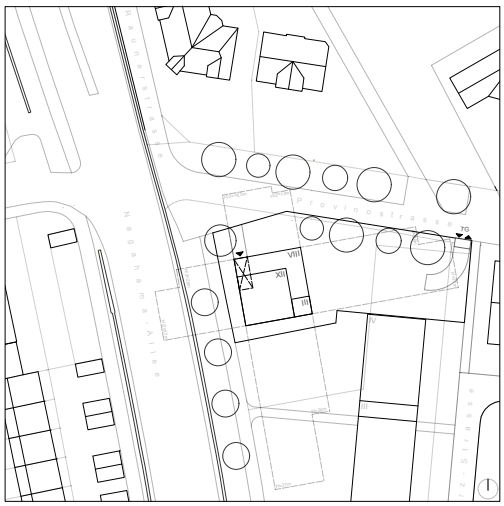
QUATERTOWER im Augsburger Textilviertel
2018-2024, Offener Ideenwettbewerb nach RPW2013, 2. Preis - Auftrag

Auftraggeber : MILLENIUMBUILDING Quatertower GmbH, Kaiser-Ludwig-Straße 36, 82031 Grünwald, A. Herr Kurt Kirmair
Nutzung : Eigentums- oder Mietwohnungen mit Tiefgarage
Fläche : 1.970qm GF, ca. 1.300qm WF, 15 Wohnungen, 15T iefgaragen Stellplätze
Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 9 Mio Euro
Verfasser : 17A ARCHITEKTURGbR Stefan Degle und Andreas Matievits

Konzept

Durch Subtraktion im Südosten als Vermittlung zur Nachbarbebauung und am Eingangsbereich des Towers im Nordwesten werden die volumetrischen Vorgaben des Bebauungsplans in eine dynamische, skulpturale Form überführt. Die wesentliche Aufgabe der wirtschaftlichen Erschließung des Hochhauses trotz kleiner Plattformen ist durch ein außenliegendes und frei durchlüftetes Treppenhaus gelöst. Die Haupttragstruktur aus Beton mit zwei aussteifenden Kernen - Treppenhaus- und Sanitärkern - wird von einer mineralischen Dämmung mit vorgehängten Aluminiumplatten ummantelt. Inspiriert vom Standort im Textilviertel - mit der ehemaligen Kammgarnspinnerei - werden Lochkarten für Webstühle auf Aluminiumpaneele transformiert, welche die Wohnungen geschossweise umhüllen. So entsteht aus der Historie des Ortes neben individuellen Wohnungen auch ein identitätsstiftender, repräsentativer und moderner Quatertower mit Signal- und Fernwirkung. In allen Geschossen werden je 1-2 flexibel einteilbare 2-5 Zimmer Wohnungen angeboten. In den oberen vier Geschossen entstehen Maisonettewohnungen mit Blick über ganz Augsburg. Die Loggien können über Faltschiebeläden geschlossen und so laubenartig genutzt und bei Bedarf als Schallschutzpuffer herangezogen werden. Projektstatus: Auftrag LP 1-8 ab 2022





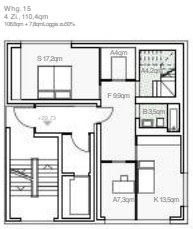
Lageplan



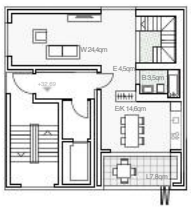
8.OG



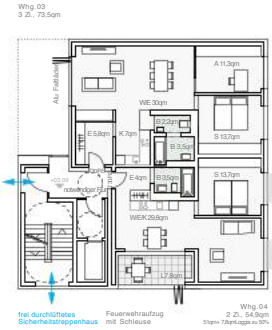
9.OG



10.OG



11.OG



1.OG



2.OG

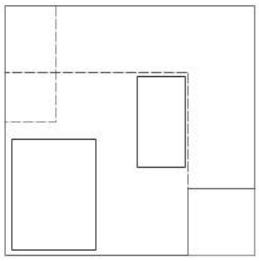


3./5./7.OG

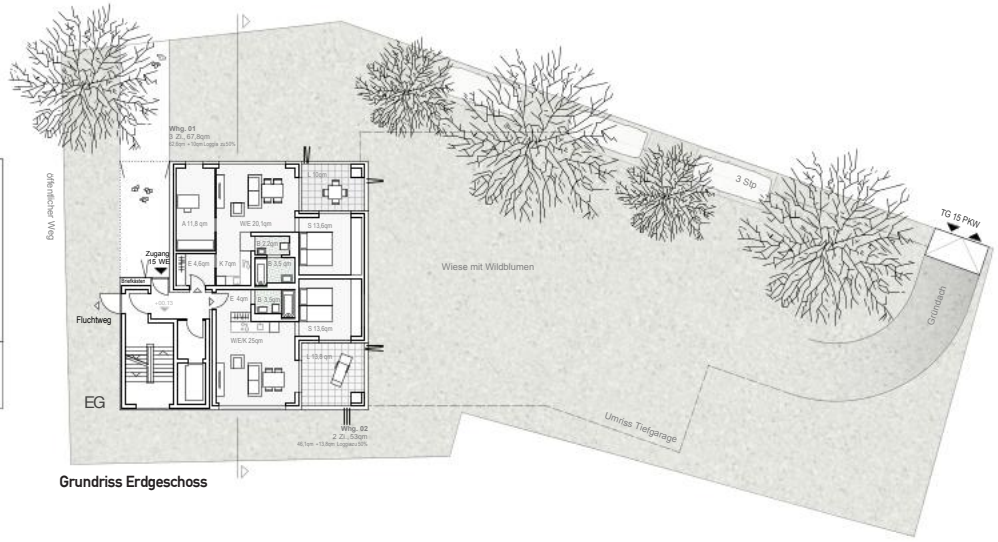


4./6.OG

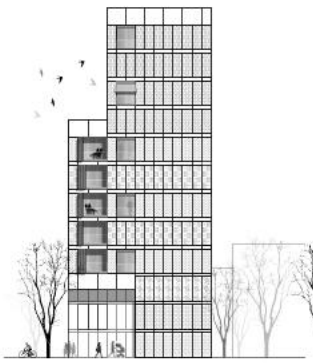
QUATERTOWER im Augsburger Textilviertel
2018-2024, Offener Ideenwettbewerb nach RPW2013, 2. Preis - Auftrag



Struktur



Grundriss Erdgeschoss



Ansicht West



Ansicht Süd





Ansicht Nord



Pienzenauerstraße 37, München Herzogpark
2020-2023 Planung und Realisierung, LP 1-4

Auftraggeber : P37 PROJEKTGESELLSCHAFTGMBH, Wendelsteinstraße 12, 83666 Waakirchen, A: Herr Michael Albert
Nutzung : 6 Wohneinheiten mit Terrassen, sowie Tiefgrage mit 10 Stellplätzen
Fläche : Wohnungen mit 78 - 172qm, gesamt ca. 875qm Wohnfläche
Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 3,5 Mio Euro
Verfasser : 17A ARCHITEKTURGbR Stefan Degle und Andreas Matievits

Konzept

Mit direktem Zugang zum Herzopark wird in München-Bogenhausen eine herrschaftliche Mehrfamilienvilla mit moderner und dennoch klassisch anmutender Architektur errichtet. Der nach oben sich verjüngende Baukörper bietet über symmetrische Rücksprünge attraktive Terrasen für jede Wohnebene. Abgeschirmt zum Außenlärm orientieren sich die Grundrisse nach Süden und Westen zum Park Richtung Isar. Das direkt anschließende Landschaftsschutzgebiet und das Isarufer bietet den zukünftigen bewohnern eine außerordentliche Aussicht und Naherholung.
Die Wohnungen bzw. die Geschossplattformen sind flexibel geplant und können so individuell auf die zukünftigen Bewohner angepasst werden.
Die Fassade wird aus Stahlbeton mit Wärmedämmung und einer Keramischen oberfläche gebildet. Die Außenanlagen nehmen das Thema des Landschaftsschutzbebietes auf und warten mit einer Naturnahen gestaltung mit direktem Zugang zum Herzogpark auf.

Status: Bauantrag eingereicht.



Lageplan

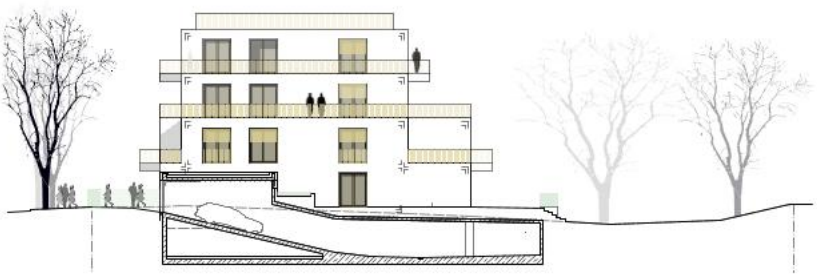


2. Obergeschoss



Erdgeschoss mit Außenanlagen

Pienzenauerstraße 37, München Herzogpark
2020-2023 Planung und Realisierung, LP 1-8



Ansicht Nord

Ansicht Nord



Ansicht Ost

Ansicht Ost



Ansicht Süd



Ansicht West



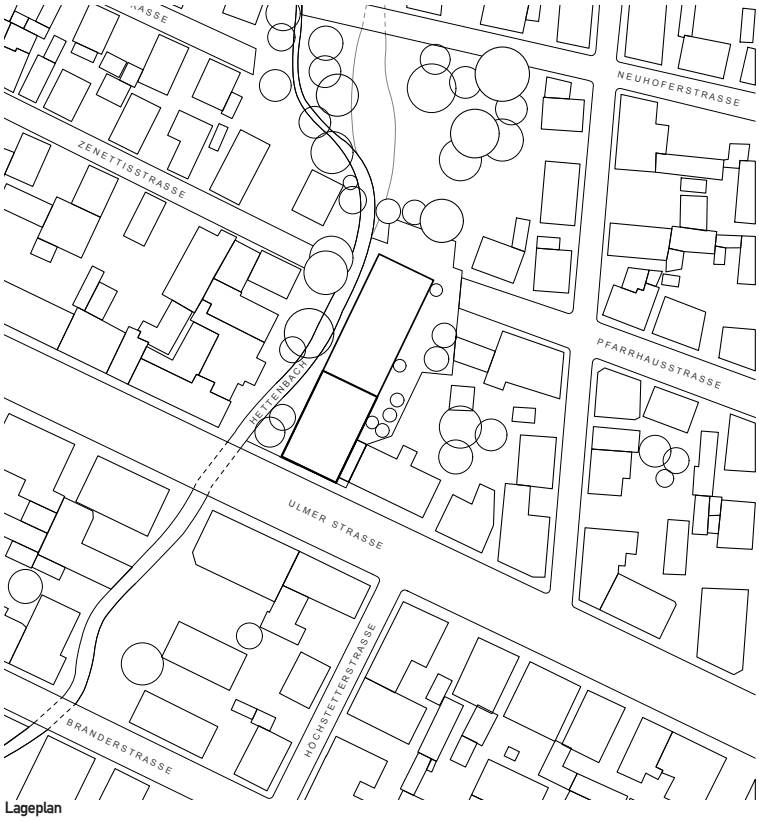
Ulmer Straße Augsburg, Senioren und Studenten in Oberhausen
laufend, Studienauftrag, Planung LP 1-4

Bauherr : Drei A / HAUSBAUGmbH, Alpenstraße 17a, 86343 Königsbrunn, A: Herr Klaus Beran
Nutzung : ca. 70 Studierende, Restaurant, 29 TG-Stellplätzen 4 Besucher
Fläche : ca. 2.045GF, ca.1.632qm Wohnfläche in flexibel zusammenlegbaren Einheiten, 392 qm NF für Restaurant
Verfasser : 17A ARCHITEKTURGbR Stefan Degle und Andreas Matievits

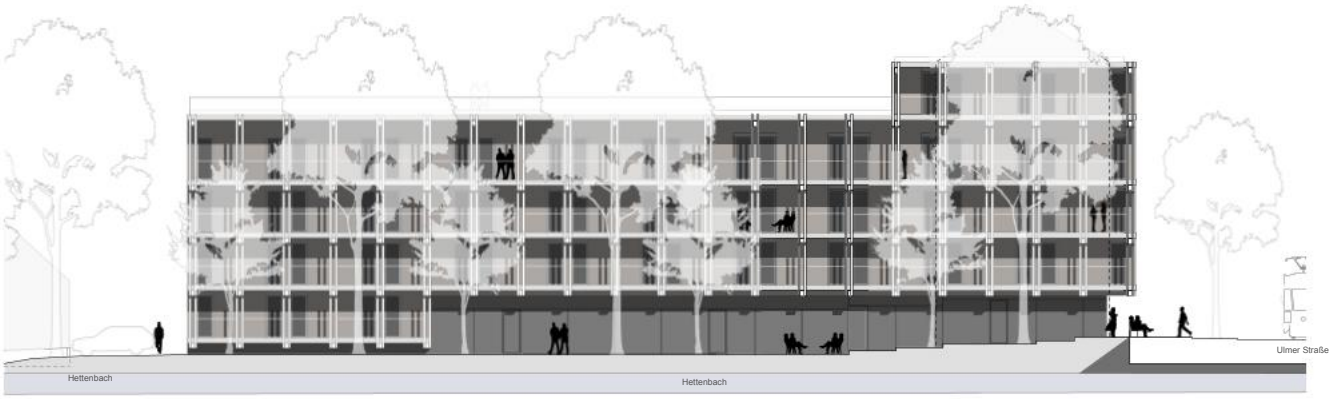
Konzept

Entlang des Hettenbachs im Stadtteil Augsburg-Oberhausen existiert eine kleine Industriebrache in zusammenhang mit einem auf dem Grundstück nicht umgesetzten Bebauungsplan von 1986. Seit 2016besteht ein langwieriger Abstimmungsprozess mit der Stadt Augsburg, um hier ein zeitgemäßes Projekt umzusetzten: Das Bauvorhaben siehe eine Nutzung als innovativen Mix von Senioren in Kombination mit Studenten mit einem Restaurant im EGvor. Das Projekt wurde 2019im Baukunstbeirat beraten. Durch die Ausweitung des Eingangsbereichs an der Ulmer Straße und die Einbeziehung der westlichen Freianlagenflächen wird der Hettenbach im Bereich des Grundstücks öffentlich und für die Bewohner des Gebäudes zugänglich gemacht. Durch die neu konzipierte Wegeführung werden im Rahmen der Freianlagenplanung sowohl die fußläufige Verbindung zwischen Pfarrhausstraße und Zenettistraße (über den vorhandenen Steg), als auch in den Hettenbachpark geschaffen. Die Bewohner insbesondere des betreuten Altenwohnens profitieren in großem Maße von der direkten, barrierefreien Anbindung des Hettenbachs und des Parks als Naherholungsfläche. Die Konstruktion ist als vorgefertige Massivholzelementbauweise als CO2und Ressourcensparende Bauweise mit einer rötlichen Lasur geplant. Somit soll auf kostengünstige Weise ein in mehrerlei hinsicht Nachhaltiges Projekt enstehen und positiv auf die Umgebung ausstrahlen.

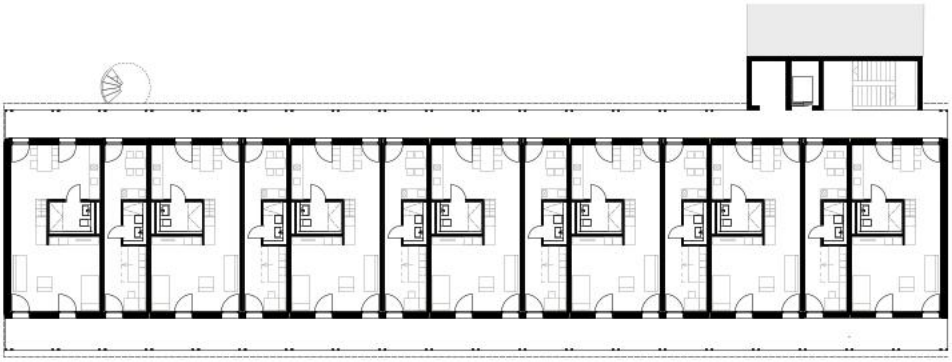
Status: genehmigt



Lageplan

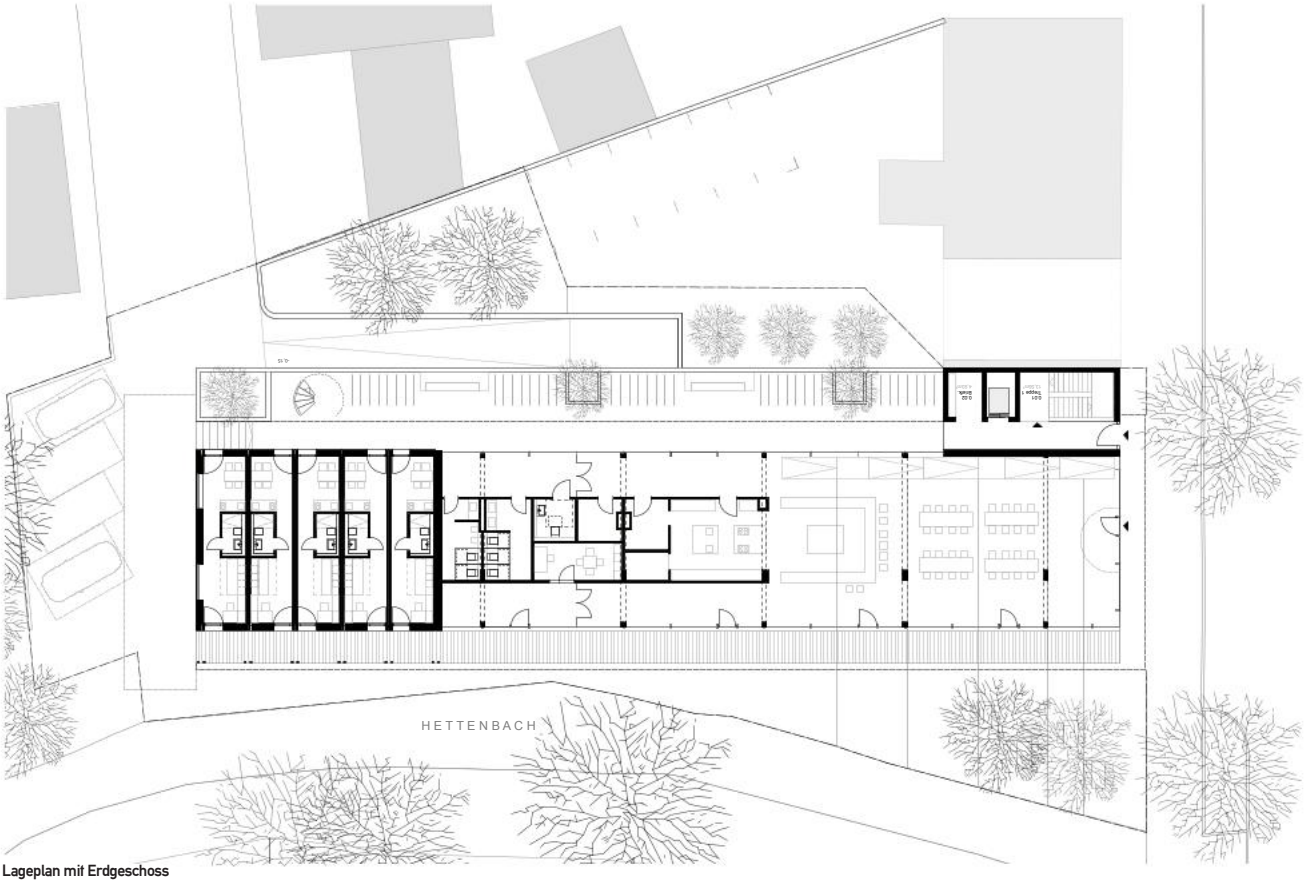


Ansicht West vom öffentlichen Hettenbach



Regelgeschossfür Variante mit zusammengelegten Modulen

Ulmer Straße Augsburg, Senioren und Studenten in Oberhausen laufend, Studienauftrag, Planung LP 1-4



Lageplan mit Erdgeschoss

ARCHITEKTUR

AUSGEWÄHLTE WETTBEWERBE

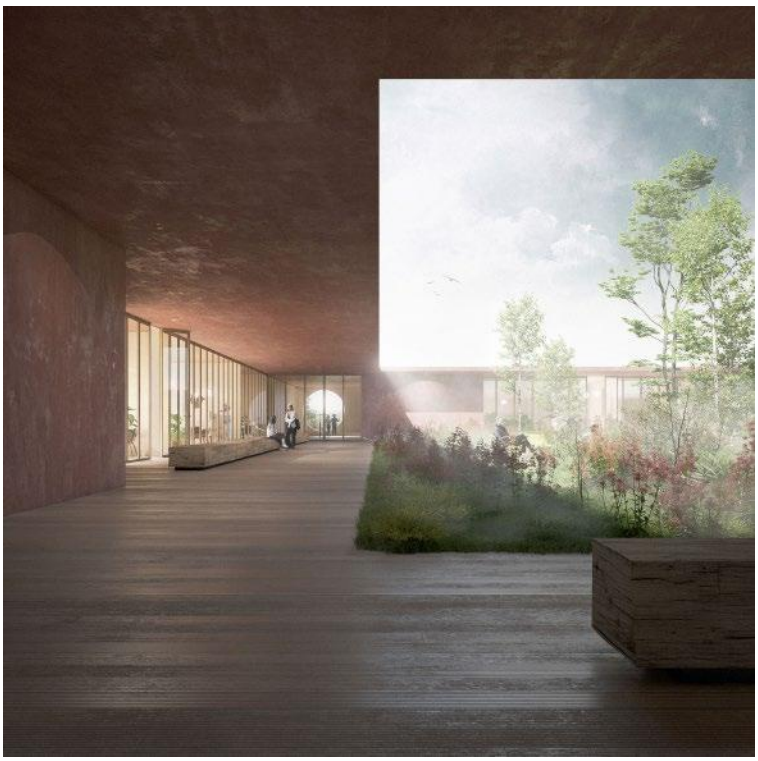


Forum Königsbrunn
2019, 2. Preis Ideen- und 3. Preis Realisierungswettbewerb n. RPW2013

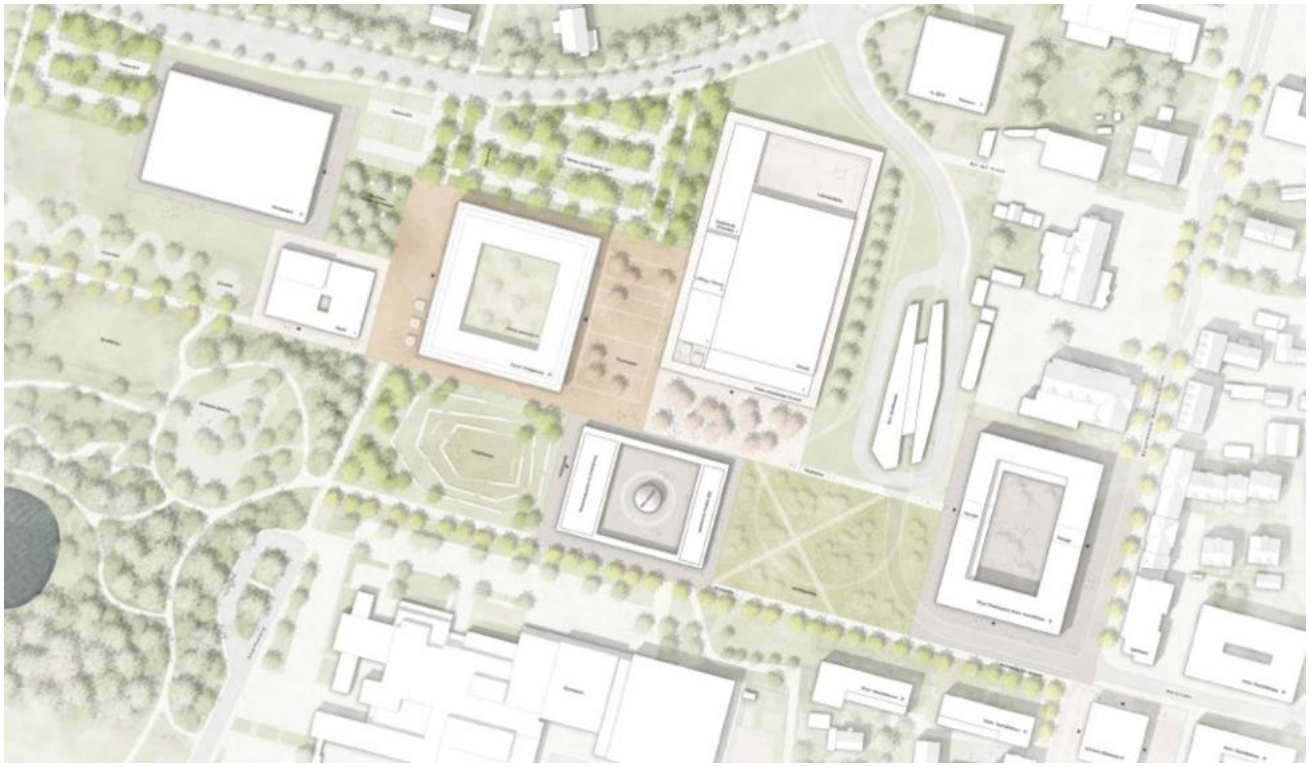
Auftraggeber : Stadt Königsbrunn Marktplatz 7, D-86343 Königsbrunn, A. Herr Bürgermeister Franz Feigl
Nutzung : Forum mit Bürgersaal, Bar/Restaurant, Sing- und Musikschule, Gemeinschafts-u. Vereinsräume, VHS, Ateliers, Büros, Archiv
Fläche : 10.890qm BGF, ca. 7.520qm NGF, ca. 10.000qm Freifläche, ca. 230 Stellplätze
Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 25 Mio Euro
Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Zusammen mit Hinnenthal Schaar Landschaftsarchitekten, München

Konzept

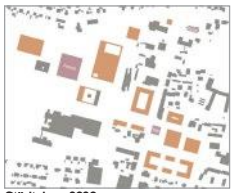
Durch den Neubau des Forums ergibt sich die Chance einer städtebaulichen Neuordnung und eines stimmigen architektonischen Gesamtkonzeptes. Mittelpunkt ist der zentrale Forumsplatz, auf dessen Fläche das neue Forumsgebäude entsteht. Um ihn fügen sich die bestehende Eishalle, das Jugendzentrum sowie das erweiterte Museum auf dem Lechfeld und das geplante Familienbad. Um den Zugang zum Forumsbereich vom Zentrum bzw. Boulevard aufzuwerten, schlagen wir einen zusätzlichen Baukörper entlang der Westseite des Boulevards vor. Eine weitere öffentliche Nutzung enthaltend, bietet er über seinen Hof eine attraktive Verbindung vom Zentrum zum Forum. Jedem dieser Bausteine wird eine orthogonale Fläche zugeteilt. Die sich daraus ergebenden Zwischenbereiche sind - wie bei einem Mosaik - mit landschaftlicher, individueller Gestaltung und Funktion versehen. Um die Durchlässigkeit des Baukörpers im Erdgeschoss zu unterstützen, setzt sich die Platzgestaltung durch das Gebäude nach Westen fort, während der östliche Teil zwischen Eishalle, Forum und Museum auf dem Lechfeld den eigentlichen Hauptplatz bildet. Der Hauptplatz ist entsprechend mit einer aufwändigeren Freiraumgestaltung versehen, die sowohl die repräsentative Rolle als zentraler Platz als auch die funktionale Rolle als Veranstaltungsfläche (Vereinsfeste, Wochenmarkt etc.) erfüllt.



Hortus conclusus im Dachgeschoss des Forums



Forum Königsbrunn
2019, 2. Preis Ideen- und 3. Preis Realisierungswettbewerb n. RPW2013



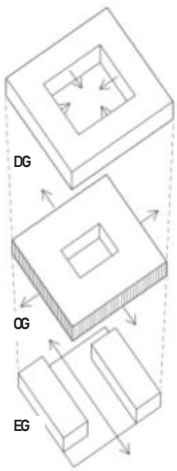
Städtebau 2030



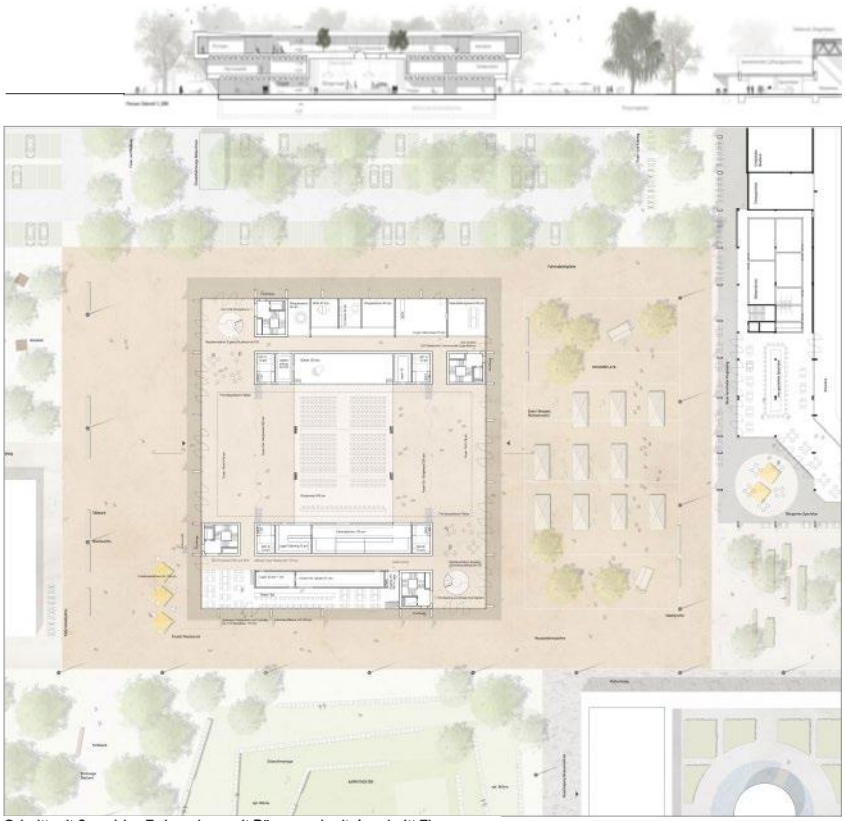
Mosaik Freiräume und Gebäude



Erschließung und Verbindung ins Zentrum



Forum: Durchwegung und Orientierung



Schnitt mit Grundriss Erdgeschossmit Bürgersaal mit Anschnitt Eisarena



Neues Stadtquartier am Luitpoldhain, Nürnberg
2016, Mehrfachbeauftragung Städtebaulicher Entwurf

Auftraggeber : KIB Projekt GmbH KIB Gruppe, Frankenstraße 148,90461 Nürnberg, A. Herr Dr. Sebastian Greim
Nutzung : Umnutzung bestehendes Autohaus und Ergänzung mit Wohnen / Arbeiten / Einkaufen
Fläche : Umgriff ca. 2,8 Hektar, ca. 70.000qm GF, ca. 500 Wohnungen
Verfasser : 17A ARCHITEKTURGbR Stefan Degleund Andreas Matievits, Zusammen mit Fink+Jocher Architekten, München und realgrün Landschaftsarchitekten, München

Stadtraum

In Anlehnung an die Typologieder „mitteleuropäischen Stadt auf der Parzelle", wie sie sich in den südlich benachbarten Stadtquartieren darstellt, wird das dreiecksförmige Gesamtgrundstück zusammen mit dem bestehenden kreisförmigen ehemaligen Autohaus in ein Ensemble von drei blockrandartigen Baufeldern mit Innenhöfen aufgeteilt. Die städtische Dichte der südlich benachbarten Stadtquartiere wird weitergeführt und erzeugt durch Abfasungen der Ecken Beziehungsgesten mit den südlich angrenzenden Baufeldern und komplettiert dadurch den Charakter des Straßenzugs. Die drei neuen Baufelder umschließen eine öffentliche und identitätsbildende Freifläche in der Form eines gleichschenkligen Dreiecks.





Lageplan

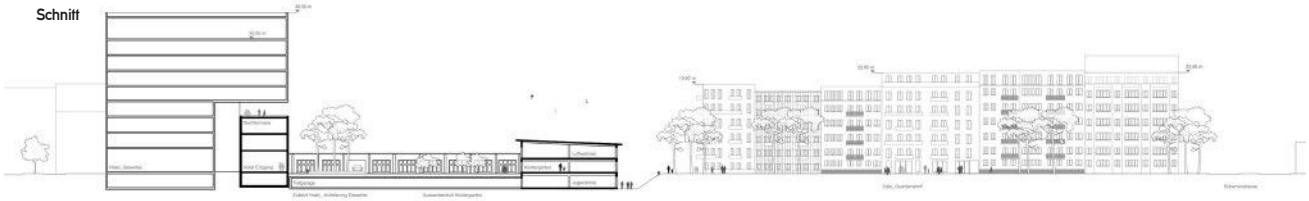


Neues Stadtquartier am Luitpoldhain, Nürnberg
2016, Mehrfachbeauftragung Städtebaulicher Entwurf



1.Untergeschoss

1.Obergeschoss / Regelgeschoss



Schnitt

ARCHITEKTUR

Stand 28.10.2026